

Germany-Kaiserslautern: Architectural, engineering and planning services**OJ S 43/2020 02/03/2020****Contract award notice****Services****Legal Basis:**

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Land Rheinland-Pfalz, vertreten durch das Ministerium der Finanzen, vertreten durch den Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung, Niederlassung Kaiserslautern, vertreten durch die Niederlassungsleitung

Postal address: Rauschenweg 32

Town: Kaiserslautern

NUTS code: DEB32 Kaiserslautern, Kreisfreie Stadt

Postal code: 67663

Country: Germany

Contact person: LBB NL Koblenz, Zentrale Vergabestelle FbT, Hofstraße 257a, 56077 Koblenz

E-mail: VOFVergabe.Koblenz@LBBnet.de

Telephone: +49 2619701-0

Fax: +49 2619701-444

Internet address(es):

Main address: <http://www.LBBnet.de>

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

Economic and financial affairs

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

Hochschule Kaiserslautern, Campus Zweibrücken, Sanierung+Erweiterung Reinraum Geb. L 19D0259-Fachplanung technische Ausrüstung, Anlagengruppen 1-3+7-8
(Versorgungstechnik) gem. Teil 4 Abschnitt 2 HOAI

II.1.2. Main CPV code

71240000 Architectural, engineering and planning services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Die Leistungen des Auftragnehmers umfassen die Fachplanung technische Ausrüstung, Anlagengruppen 1-3 und 7-8 gem. Teil 4 Abschnitt 2 HOAI an der Hochschule Kaiserslautern, Campus Zweibrücken, Leistungsphasen (LPH) 2-9 gem. § 55 HOAI, ergänzt durch besondere

Leistungen. Die Fachplanung umfasst den Neubau eines Erweiterungsbaus für den Reinraum des Gebäudes L. Hierzu sind Planungsleistungen der Kostengruppe (KG) 410, 420, 430, 470 und 480 zu erbringen.

Weiterhin ist die Fachplanung für die Renovierung des Bestandreinraumes im Gebäude L zu erbringen. Hierzu sind Planungsleistungen der Kostengruppen (KG) 300, 410, 420, 430, 470 und 480 zu erbringen.

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.1.7. Total value of the procurement

Value excluding VAT: 1 096 876,00 EUR

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEB3A Zweibrücken, Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: Zweibrücken

II.2.4. Description of the procurement

Ziel des Vergabeverfahrens ist die Vergabe der Fachplanung der Versorgungstechnik, (LPH 2-9), ergänzt durch besondere Leistungen, für den Neubau eines Erweiterungsbaus für den Reinraum des Gebäudes L und die Renovierung des bestehenden Reinraumes, an der Hochschule Kaiserslautern, Campus Zweibrücken.

Der Reinraum am Standort Zweibrücken der Hochschule Kaiserslautern wurde 1998 fertiggestellt und im Folgejahr mit zahlreichen Großgeräten ausgestattet. Er diente zunächst vor allem der Lehre im Studiengang Mikrosystemtechnik. Zunehmend wurde er auch für die angewandte Forschung der Mikrosystemtechnik-Professoren genutzt. Inzwischen finden Lehrveranstaltungen für die 3 Bachelor-Studiengänge Mikro- und Nanotechnologie, Applied Life Sciences und Technische Betriebswirtschaft sowie die zwei Master-Studiengänge Mikrosystem- und Nanotechnologie und Applied Life Sciences statt. Durch die steigenden Drittmiteinnahmen nutzen den Reinraum aktuell etwa 20 Projektmitarbeiter (darunter ca. 10 Doktoranden), sowie jährlich ca. 15 Studenten für ihre wissenschaftlichen Abschlussarbeiten. Hinzu kommen noch zahlreiche externe Nutzer in Forschung und Lehre. Zusätzlich zu der steigenden Nutzerzahl haben sich auch die Arbeitsbereiche inhaltlich und thematisch weiterentwickelt und erweitert. Wissenschaftliche und technische Entwicklungen haben vor allem zu einem Ausbau der angewandten Forschung und Lehre in Richtung Nanotechnologie geführt.

Die Reinraumtechnik ist inzwischen veraltet und teilweise defekt. Sie kann nur sehr aufwändig repariert und an die neuen Anforderungen angepasst werden. Aus technischen Gründen ist eine Schließung des Reinraums während der Sanierungszeit nicht zu vermeiden, da wesentliche Teile der Reinraumtechnik erneuert werden müssen. Diese lange Schließungszeit würde den Lehr- und Forschungsbetrieb erheblich behindern, wenn nicht sogar unmöglich machen.

Für die Zeit der Sanierung des alten Reinraums ist deshalb die Errichtung des Ergänzungsneubaus unabdingbar. Der Ergänzungsneubau wird die einzige Möglichkeit sein, um die entsprechenden Forschungsarbeiten durchführen zu können. Er muss deshalb alle wesentlichen Funktionsbereiche des jetzigen, alten Reinraums enthalten. Allerdings ist der Ergänzungsneubau wegen der hohen Baukosten wesentlich kleiner geplant als laut Flächenbedarfsermittlung rechnerisch der HS Kaiserslautern zustünde. Der Ergänzungsneubau wird ohne Büroräume für die Labormitarbeiter geplant – deshalb hat man sich auf die Umsetzung einer Reinraumbrücke geeinigt, welche die beiden Reinraumeinheiten

miteinander verbindet und somit einen ungehinderten Verbindungsgang bildet. Um den Lehr- und Forschungsbetrieb in einer akzeptablen Weise aufrechtzuerhalten zu können, ist diese Verbindung notwendig.

Das Gesamtbauvorhaben umfasst die Sanierung des Bestandsreinraums im Gebäude L sowie den Neubau des Erweiterungsreinraums mit insgesamt 985 m² NUF 1-6.

Diese Fläche ist unterteilt in die Sanierung des Bestandsreinraums mit 356 m² NUF 1-6 und den neu zu errichtenden Erweiterungsbau mit 629 m² NUF1-6.

Gegenstand der zu erbringenden Leistungen ist die Technische Ausrüstung für den Neubau des Erweiterungsbaus.

Geschätzte Herstellungskosten für den Neubau des Erweiterungsbaus:

KG 400 ohne KG 440, 450: ca. 3,93 Mio. EUR netto.

Geschätzte Herstellungskosten für die Sanierung des Bestandreinraumes:

KG 300: ca. 0,17 Mio. EUR netto und

KG 400 ohne KG 440, 450: ca. 1,66 Mio. EUR netto.

Die Planungsleistungen für die Sanierung des Bestandreinraums werden einschließlich der KG 300 im Rahmen der TGA-Planung erbracht.

Die Ergebnisse der Sanierungsplanung des Bestandreinraums (aufgestellt durch den Fachplaner TGA) sind in die HU-Bau, sowie in die Genehmigungsplanung des Gesamtkomplexes (Alt- und Neubau) einzuarbeiten.

Geplante Fertigstellung:

Inbetriebnahme Erweiterungsbau: 26.9.2023

Inbetriebnahme Bestandsreinraum nach Sanierung: 30.9.2024.

II.2.5. Award criteria

Quality criterion - Name: Vorstellung des Büros und des Projektteams in Bezug auf die konkrete Auftragsabwicklung / Weighting: 20

Quality criterion - Name: Angaben zur Arbeitsweise im Hinblick auf die zu vergebende Leistung und konzeptionellen Vorgehensweise, vertiefende Angaben des Bewerbers zu technischen Belangen bei der Umsetzung der geplanten Maßnahme / Weighting: 50

Quality criterion - Name: Qualität der Präsentation / Weighting: 15

Price - Weighting: 15

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Der AG behält sich eine stufenweise Beauftragung der einzelnen Leistungen entsprechend RBBau-Vertragsmuster vor. Die in den einzelnen Leistungsstufen zu erbringenden

Grundleistungen der Leistungsphasen (LPH) nach § 55 HOAI gliedern sich wie folgt:

Leistungsstufe 1 (LPH 2, 3 und 4), Leistungsstufe 2 (LPH 5 und 6), Leistungsstufe 3 (LPH 7), Leistungsstufe 4 (LPH 8) und Leistungsstufe 5 (LPH 9).

Es ist beabsichtigt die o. g. Leistungen stufenweise zu beauftragen (Stufenvertrag). Ein Rechtsanspruch auf Übertragung der weiteren Leistungen sowie der besonderen Leistungen besteht nicht.

Bei stufenweiser Beauftragung kann der AN den Vertrag innerhalb einer Frist von einem Monat kündigen, wenn der AG die Leistungen für die jeweils folgende Stufe nicht innerhalb einer angemessenen Frist abrufen. Eine solche angemessene Frist endet im Regelfall nicht vor Ablauf von 6 Monaten nach vollständiger Erfüllung der Leistungen der vorangegangenen Stufe.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Die genannte Vertragslaufzeit beinhaltet nicht die Dauer von 4 Jahren für den Anspruch auf Mängelbeseitigung gem. § 13 Abs. 4 VOB/B.

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.1. Previous publication concerning this procedure

Notice number in the OJ S: [2019/S 189-459716](#)

IV.2.8. Information about termination of dynamic purchasing system

IV.2.9. Information about termination of call for competition in the form of a prior information notice

Section V: Award of contract

Contract No: 19D0259

Title:

Hochschule Kaiserslautern, Campus Zweibrücken, Sanierung+Erweiterung Reinraum Geb. L 19D0259-Fachplanung technische Ausrüstung, Anlagengruppen 1-3+7-8
(Versorgungstechnik) gem. Teil 4 Abschnitt 2 HOAI

A contract/lot is awarded: yes

V.2. Award of contract

V.2.1. Date of conclusion of the contract

17/02/2020

V.2.2. Information about tenders

Number of tenders received: 1

The contract has been awarded to a group of economic operators: no

V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: WPW GmbH Beraten Planen Steuern

Town: Saarbrücken

NUTS code: DEC01 Regionalverband Saarbrücken

Country: Germany

The contractor is an SME: yes

V.2.4. Information on value of the contract/lot

Total value of the contract/lot: 1 096 876,00 EUR

Section VI: Complementary information

VI.3. Additional information

1) Bewerbergemeinschaften (BGen)

BGen, die sich erst nach der Einreichung des Teilnahmeantrages gebildet haben, werden nicht zugelassen. Mehrfachbewerbungen einzelner Mitglieder einer BGen sind unzulässig u. führen zum Ausschluss aller betroffenen BGen.

Für jedes Mitglied der BG ist ein eigener mit den erforderlichen Angaben ausgefüllter Bewerbungsbogen einzureichen. Liegt bei einem Mitglied einer BG ein zwingender Ausschlussgrund nach § 123 GWB od. ein fakultativer Ausschlussgrund nach § 124 GWB vor, so muss dieses Mitglied ersetzt werden.

Bei BGen sind nur ein Projektleiter und ein Bauleiter zu benennen. Die Leistungsabgrenzung innerhalb der BG ist darzustellen.

2) Eignungsleihe (§ 47 VgV)

Beabsichtigt der Bewerber im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche u. finanzielle sowie die technische u. berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten eines anderen Unternehmens in Anspruch zu nehmen u. erfüllt dieses Unternehmen die entsprechenden Eignungskriterien nicht od. liegt bei diesem Unternehmen ein zwingender Ausschlussgrund nach § 123 GWB od. ein fakultativer Ausschlussgrund nach § 124 GWB vor, so muss dieses Unternehmen ersetzt werden. Für jedes Unternehmen, dessen Kapazitäten in Anspruch genommen werden sollen, ist ein eigener mit den erforderlichen Angaben ausgefüllter Bewerbungsbogen einzureichen. Zum Nachweis, dass dem Bewerber die erforderlichen Kapazitäten des anderen Unternehmens zur Verfügung stehen, hat er eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieses Unternehmens mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

3) Unteraufträge (§ 36 VgV)

Beabsichtigt der Bewerber eine Unterauftragsvergabe, so hat der Bewerber die Teile des Auftrags, die er an Dritte zu vergeben beabsichtigt, u. – soweit bekannt – die Namen der vorgesehenen Unterauftragnehmer zu benennen. Der Bewerber hat mit dem Teilnahmeantrag im Bewerbungsbogen Angaben zu den vorgesehenen Unterauftragnehmern u. dessen Vertretern sowie Erklärungen zum Vorliegen von Ausschlussgründen zu machen. Zum Nachweis, dass dem Bewerber die erforderlichen Mittel der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen, hat er vor Zuschlagserteilung entsprechende Verpflichtungserklärungen vorzulegen.

4) Vergabeunterlagen/Teilnahmeantrag

Für den Teilnahmeantrag sind die vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten Formulare bzw. die Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) zu verwenden u. bei der unter Ziffer I.1) angegebenen Kontaktstelle vollständig ausgefüllt, elektronisch in Textform (§ 126b BGB) u. in deutscher Sprache über den Vergabemarktplatz Rheinland-Pfalz (VMP RLP) www.vergabe.rlp.de einzureichen. Die Unterlagen sind im Projektraum im Bereich „Teilnahmeanträge“ hochzuladen.

Eine Unterschrift od. Signatur auf dem Bewerbungsbogen ist nicht erforderlich. Es ist jedoch zwingend an der dafür vorgesehenen Stelle der Name der bevollmächtigten, natürlichen Person anzugeben, die für den Bewerber die Eigenerklärung abgibt.

Der Teilnahmeantrag muss die im Bewerbungsbogen geforderten Erklärungen u. Nachweise enthalten. Die Angaben sind wahrheitsgemäß zu machen. Änderungen des Bewerbers an seinen Eintragungen müssen zweifelsfrei sein. Änderungen an den Vergabeunterlagen sind unzulässig.

Nicht form- u. fristgerecht od. in Papierform eingereichte Teilnahmeanträge/Bewerbungsbögen u. Unterlagen bzw. formlose Anträge, die nicht unter Verwendung der Formulare des Auftraggebers bzw. der EEE gestellt werden, werden vom weiteren Vergabeverfahren ausgeschlossen.

5) Erhalt der Vergabeunterlagen/Aufforderung zum Teilnahmewettbewerb

Die Vergabeunterlagen werden ausschließlich auf dem VMP RLP www.vergabe.rlp.de zur Verfügung gestellt. Diese können dort kostenlos bis zum Schlusstermin für den Eingang der Angebote od. Teilnahmeanträge (vgl. Ziff. IV.2.2) heruntergeladen u. Nachrichten der Vergabestelle eingesehen werden. Es gelten hierfür die AGB des VMP RLP.

6) Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt ausschließlich über den VMP RLP www.vergabe.rlp.de.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Postal address: Stiftstraße 9

Town: Mainz

Postal code: 55116

Country: Germany

E-mail: vergabekammer.rlp@mwvlw.rlp.de

Telephone: +49 6131162234

Fax: +49 6131162113

Internet address: <http://www.mwvlw.rlp.de>

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Gemäß § 160 Absatz 3 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) ist ein Verstoß gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen nach Erkenntnis gegenüber dem Auftraggeber zu rügen.

Bei Zurückweisung einer Rüge beträgt die Frist für die Beantragung eines Nachprüfungsverfahrens vor der Vergabekammer 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen.

Die Feststellung der Unwirksamkeit eines öffentlichen Auftrags nach § 135 Abs. 1 GWB ist gem. § 135 Abs. 2 GWB in einem Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union geltend zu machen.

VI.5. Date of dispatch of this notice

27/02/2020